

Course an der Wiener Börse vom 28. August 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of market prices for various securities, bonds, and commodities. Columns include 'Waren', 'Kurs', and 'Waren'. Categories include Staats-Anleihen, Nebenbärgische, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Mittwoch, den 30. August 1882.

Versteigerungs-Kundmachung. Nr. 10491.

Zur Sicherstellung des Papierbedarfes für die k. k. Finanz-Landesdirection und die ihr unterstellenden Aemter und Organe für die Sonnenjahre 1883, 1884, 1885 wird infolge der Ermächtigung des hohen k. k. Finanzdirections-Präsidiums vom 5. August l. J., S. 953/pr., am 30. September l. J., 10 Uhr vormittags, in der Kanzlei des gefertigten Dekonomates die Minuendo-Versteigerung vorgenommen werden.

Vorausschlag.

Table with columns: Post-Nr., Benennung der Papiergattungen, Bedarfsmenge in 1/2 Neuries zu 500 Bogen, Bogen (Höhe, Breite in Centimeter), Gewicht per 1/2 Neuries in Kilo. Lists various paper types like Imperial, Regal, Concept, Median, etc.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung wird jede Papiergattung abgefordert ausbezogen. Jeder Mitsteigende hat vor der Eröffnung der Licitation ein Reugeld von 100 fl. d. W. entrichten zu müssen...

Diese schriftlichen Angebote, welche die Papiergattungen in der oben angegebenen Ordnung mit Angabe der Postnummern, ferner des Angebotes des Preisbetrages in Ziffern und mit erwünschten Angaben belegt, bis zur eingangs erwähnten Stunde der abzuhaltenden mündlichen Versteigerung versiegelt beim Finanz-Landesdekonomate eingelangt sein, da auf später eintreffende Angebote keine Rücksicht genommen werden wird...

Die Abgabe dürfen keine mit den übrigen Licitationsbedingungen nicht im Einklang stehende Klausel enthalten, sondern sie müssen die ausdrückliche Versicherung in sich fassen, dass sie genau befolgen wollen. Nach beendigter mündlicher Absteigerung und nachdem alle mündlichen Licitanten erschienen, keine weiteren Angebote mehr machen zu wollen, werden die schriftlichen Offerte in Gegenwart aller Licitanten eröffnet, ihr Inhalt bekannt gegeben und die Lieferung sonach, ohne weitere Absteigerung zuzulassen, jedoch immer unter Vorbehalt der Genehmigung der k. k. Finanz-Landesdirection von Seite der Commission vorläufig demjenigen zugeschlagen werden, welcher das günstigste mündliche oder schriftliche Angebot gemacht hat...

zeichnisse gehört, die Papiergattung, die Dimensionen und der Preisanbot angelegt sein. Im schriftlichen Anbote muss für den Fall, als der Anbotsteller nicht in Innsbruck domicilierte, auch ein Besteller namhaft gemacht sein, der die in geschlicher Form ausgefertigte Vollmacht besitzt, im Namen des Offerenten die geforderte Auskunft zu erteilen und den Lieferungscontract abzuschließen.

Der Ersteher der Lieferung hat binnen 14 Tagen nach der ihm eröffneten Annahme seines Angebotes für die genaue Erfüllung seines Vertrages eine Caution mit dem zehnten Theil des Preises der übernommenen Lieferung auf eine der Arten zu leisten, die für das Angeld oben bezeichneter worden sind.

Die weiteren Bedingungen können jederzeit während der gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Amte eingesehen werden.

Innsbruck am 10. August 1882. R. I. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazin, zugleich Dekonomat.

Kundmachung. Nr. 8261.

Die Eigenthümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostenverbindungen aus dem Jahre 1881, welche weber an die Adressaten noch an die betreffenden Ausgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der auf denselben bestehenden Postgebühren binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Liest am 8. August 1882. R. I. Postdirection.

Verzeichniss

der unanbringlichen, bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostenverbindungen aus dem Jahre 1881.

Table with columns: Nr., Aufgabsort, Adresse, Bestimmung, Gegenstand, Inhalt, Wert (fl., kr.), Gewicht (fl., kr.), Porto (fl., kr.). Lists various mail routes and items.

Lehrerstellen. Nr. 551.

Im Schulbezirke Rudolfswert sind im Schuljahre 1882/83 folgende Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen:

- 1.) die Oberlehrerstelle an der zur zweiklassigen erweiterten Volksschule in St. Peter bei Rudolfswert mit dem Jahresgehälte von 500 fl. sammt Naturalwohnung, und eventuell die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Groß-Brudniz mit dem Jahresgehälte von 450 fl. sammt Naturalwohnung;
3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Raichau mit dem Jahresgehälte von 450 fl. sammt Naturalwohnung;
4.) die Lehrerstelle an der neurecreierten einklassigen Volksschule in Langenthon mit dem Jahresgehälte von 400 fl. sammt Naturalwohnung.

Kundmachung. Nr. 1626.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Birubann

auf den 2. September l. J. festgesetzt ist. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Beigene mitzubringen.

R. I. Bezirksgericht Kronau, am 26sten August 1882.

Kundmachung. Nr. 2958.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sairach

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Eigenschaftsverzeichnissen, Rappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 28. August 1882 angefangen zur Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 5. September 1882 hiergerichts stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Befassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht. R. I. Bezirksgericht Idria am 26. August 1882.

Anzeigebblatt.

(3241—3) Nr. 4874.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Franz und Maria Mersnik von Smerje Hs.-Nr. 15 die mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 8155, auf den 9. Jänner 1880 angeordnete, erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gutenegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Oktober 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 15. Juli 1882.

(3568—2) Nr. 5872.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič (nom. Martin Barlišchen Erben) die exec. Versteigerung der dem Mathias Urbanija von Randerš gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Watsch sub Urb.-Nr. 1, pag. 289¹/₂, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

24. Oktober und die dritte auf den

22. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juli 1882.

(3578—1) Nr. 4239.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen St. Cosma und Damiani und St. Trinitatis bei St. Veit die exec. Versteigerung der dem Peter Fabčić in Drechouza Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 135 fl., 1102 fl., 160 fl., 155 fl. und 95 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach, Auszug-Nr. 1 u. 2, dann ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 317, 318 und 319, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

4. November und die dritte auf den

9. Dezember, 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1882.

(3586—1) Nr. 1251.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Februar 1882, Z. 1251, wird bekannt gegeben, daß am

15. September 1882

zur dritten exec. Feilbietung der Stefan Možina'schen Realitäten in Roseje Urb.-Nr. 13, 5¹/₂, 6 u. 7, 6 u. 7 und 9¹/₂ ad Herrschaft Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 12. August 1882.

(3400—3) Nr. 5659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Otkrogar von Lase gehörigen, gerichtlich auf 1973 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 128 ad Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juli 1882.

(3574—1) Nr. 4200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Brtovec von St. Veit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Michael Stegu von Poreče Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, ad Schwibhoffen tom. I, pag. 261, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und die dritte auf den

5. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant (mit Ausnahme des Exquenten) vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Jernej Potočnik von Poreče, Katharina Potočnik von Poreče Nr. 14, der minderjährigen Katharina Stegu von Poreče Nr. 14 und Josef Potočnik von Poreče, wird Herr Josef Zgur, Bürgermeister in St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3587—1) Nr. 5551.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič aus Feistritz gegen Anton Celigoj sen., resp. Anton Celigoj jun. aus Pajze Nr. 8, wird die mit Bescheid vom 17. April 1882, Z. 2488, auf den 11. August 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählihofen mit dem vorigen Anhang auf den

29. September 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1882.

(3576—1) Nr. 4199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Brtovec von St. Veit (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Alois Fabčić von Poddreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl., 180 fl., 447 fl., 464 fl., 40 fl., 50 fl. und 225 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481 und 484, tom. XIV, pag. 31 und 448, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und die dritte auf den

6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Exquenten, vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Andreas und Anna Fabčić von Poddreg Nr. 19 wird Herr Josef Zgur, Bürgermeister von St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3566—2) Nr. 5629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Rogier die exec. Versteigerung der dem Sebastian Godec von Soliše gehörigen, gerichtlich auf 1303 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 14 ad Steuergemeinde Krefnizberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

21. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1882.

(3079—3) Nr. 4651.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Domladis aus Feistritz gegen Andreas Zadu aus Grafenbrunn Nr. 81 wird die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1877, Z. 7409, auf den 20. November und 21. Dezember 1877 angeordnet gewesene, sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Zadu aus Grafenbrunn Nr. 81 gehörigen Realität Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Jablaniz im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang neuerlich auf den

29. September und

27. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1882.

(3579—2) Nr. 2319.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jozia wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sebastian Demšar von Sairachberg, Cessionär des Jakob Moderjan von Gereuth, gegen Barthelma Erzen von Dole (durch den Curator ad actum Vitas Reiz von Dole) wegen Vergleiches vom 5. Februar 1879, Z. 572, schuldigen 282 fl. 80 kr. und 8 fl. 10. B. W. C. S. C. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lad sub Urb.-Nr. 9/6, nunmehr Grundbucheinlage 11 der Catastralgemeinde Dole, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. 8. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. September,

9. Oktober und

6. November 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Jozia, am 6ten Juli 1882.

(3565—2) Nr. 4629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milat (nom. Josef Lamper) die exec. Versteigerung der dem Johann Gebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urbar-Nr. 161, Band II, pag. 41 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

15. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 5proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Juni 1882.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Proschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek. Olli: Apotheker J. Kupferschmied. (2907) 9

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Filliale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung		
In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent,
8	"	3 1/4 "
30	"	3 1/2 "
In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	2 1/4	Procent,
3monatliche	2 3/4	"
6	"	3 "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagensfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Dividen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.
Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-35

(3610-1) Nr. 5959.

Executive Fahrnisversteigerung.

Behufs Veräußerung der bisher noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Černe- und Eduard Zlatar'schen Concursmasse wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edictes vom 4. August 1882, Z. 5215, am 4. September 1882 zur zweiten und

am 18. September 1882 zur dritten Feilbietung obiger Fahrnisse geschritten werden.

R. I. Landesgericht Laibach am 26. August 1882.

(3516-2) Nr. 5325.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Bloškapolica die Relicitation der von Mathias Rugar von St. Veit unterm 24. März 1880, Z. 2460, um den Meistbot von 400 fl. erstandenen, früher dem Josef Sterle von St. Veit gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 274 1/2 ad Grundbuch Nablischel wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingung bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

16. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte per 95 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 22sten Juni 1882.

(3504-2) Nr. 4681.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse werden die von Herrn Josef Vilek von Montreo erstandenen, auf Namen des Herrn Franz Vilek von Tschernembl vergewährten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 81, 82, 83 und 84, ad Herrschaft Pölland tom. 28, fol. 194 vorkommenden, gerichtlich auf 1440 fl. bewerteten Realitäten am

29. September 1882,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. August 1882.

(2810-3) Nr. 2060.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird anmit bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Herrn Johann Kosler, Herrschaftsbesitzer in Orteneg, gegen Andreas Segal von Slateneč die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1882, Z. 443, eingeschaltete auf Seite 304 vom 13. März 1882 der Amtszeitung, angeordneten Feilbietungen der Realität Einl.-Nr. 61, Catastralgemeinde Schuschle, bewertet auf 1700 fl., auf den

6. Oktober,
6. November und
6. Dezember 1882

unter Beibehalt aller im obcitirten Edicte vorgebrachten Bestimmungen übertragen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(3594-2) Nr. 5749.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Schustar von Kleč (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Maria Kreč von Stein Hs.-Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Besitzhälfte der im Grundbuche des Stadtdominiums Stein vorkommenden Hausrealität Urb.-Nr. 41 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den
30. September

und die dritte auf den
4. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1882.

(3232-3) Nr. 2986.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Herrn Josef Kusar von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 3. Februar 1882, Z. 498, angeordneten Feilbietungen der dem Josef Jančič von Globel gehörigen Realitäten, als: Urb.-Nr. 1058 per 2670 fl., Urb.-Nr. 1045A per 500 fl., Urb.-Nr. 1046A per 360 fl., alle ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, wegen schulden 560 fl. s. N. ob Uebertragung auf den

6. Oktober,
6. November und
6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen und die Kauflustigen auf die weiteren Zufüge des Edictes vom 3. September 1881, Z. 6223, und 3ten Februar 1882, Z. 498, gewiesen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Mai 1882.

(3524-3) Nr. 7203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. F. Schall von Lichtenwald die executive Versteigerung der dem Lorenz Podhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2152 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 359 1/2 ad Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den
14. Oktober

und die dritte auf den
18. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten Juli 1882.

(3547-2) Nr. 1278.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zusner von Wurzen Nr. 12 die exec. Versteigerung der dem Joh. Jančič von Ratschach Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl., 200 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den
7. Oktober

und die dritte auf den
11. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. I. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Juni 1882.

(3513-3) Nr. 4994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Mikuš von Rafitna gehörigen Realität Band IV, fol. 141 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 3886 fl., mit drei Terminen auf den

19. September,
20. Oktober und
21. November 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1882.

(3497-3) Nr. 8533.

Erinnerung

an Jakob und Urjula Pavlovčič, resp. deren Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Jakob und der Urjula Pavlovčič, resp. deren Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Hladnik von Raunik die Klage de praes. 14. August 1882, Zahl 8533, pcto. Ausstellung einer Schätzungsquittung bezüglich des mit dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 16. Juli 1854, Z. 4936, den Beklagten für den Lebensunterhalt zugewiesenen Betrages per 64 fl. 22 1/4 kr. eingebracht, worüber die Tagssagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten August 1882.

(3452-3) Nr. 5619.

Erinnerung

an Mathias und Georg Ahec von Auersperg oder deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird den Anton und Georg Ahec von Auersperg oder deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Ahec von Auersperg Nr. 13 die Klage de praes. 8. August 1882, Zahl 5619, auf Erfüllung der im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 30 und 31 vorkommenden Realitäten eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

18. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaskitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. I. Bezirksgericht Großlaskitz, am 9. August 1882.

